

Lieder im Advent

1. Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die
Tor macht weit;
Es kommt der Herr der
Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt
zugleich,
Der Heil und Leben mit sich
bringt;
Derhalben jauchzt, mit
Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer reich von
Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer
wert;
Sanftmütigkeit ist sein
Gefährt,
Sein Königskron ist
Heiligkeit,
Sein Zepter ist
Barmherzigkeit;
All unsre Not zum End er
bringt,
Derhalben jauchzt, mit
Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl
der Stadt,
So diesen König bei sich
hat.
Wohl allen Herzen
insgemein,
Da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte
Freudensonn,
Bringt mit sich lauter Freud
und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster früh und spat.

5. Komm, o mein Heiland
Jesu Christ,
Meins Herzens Tür dir offen
ist.
Ach zieh mit deiner Gnade

ein;
Dein Freundlichkeit auch
uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ
und leit
Den Weg zur ewgen
Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr.

2. Es kommt ein Schiff geladen

1. Es kommt ein Schiff,
geladen bis an sein'
höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll
Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.

2. Das Schiff geht still im
Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig' Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf
Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns
werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit
Freuden
umfassen, küssen will,
muß vorher mit ihm leiden
groß' Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch
sterben
und geistlich aufersteh'n,
ewig's Leben zu erben,
wie an ihm ist gescheh'n.

3. O Heiland rei die Himmel auf

1. O Heiland, rei die
Himmel auf,
Herab, herab, vom Himmel
lauf,
Reiß ab vom Himmel Tor
und Tür,
Reiß ab, wo Schloß und
Riegel für!

2. O Gott, ein' Tau vom
Himmel gie,
Im Tau herab, o Heiland,
flie.
Ihr Wolken, brecht und
regnet aus
Den König über Jakobs
Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag
aus, o Erd,
Daß Berg und Tal grün alles
werd.
O Erd, herfür dies Blümlein
bring,
O Heiland, aus der Erden
spring.

4. Wo bleibst du, Trost der
ganzen Welt,
Darauf sie all ihr Hoffnung
stellt?
O komm, ach komm vom
höchsten Saal,
Komm tröst uns hier im
Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner
Stern,
Dich wollten wir anschauen
gern;
O Sonn, geh auf, ohn'
deinen Schein
In Finsternis wir alle sei